



gemeindeaktuell

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Hamburg-Sasel



„ALLE EHRE GEHÖRT
GOTT IM HIMMEL!
SEIN FRIEDEN KOMMT AUF
DIE ERDE
ZU DEN MENSCHEN,
WEIL ER SIE LIEBT!“
LUKAS 2, 14

6/24

Dezember 2024 - Januar 2025

Liebe Gemeinde!



Henrik Otto, Foto: Bund FeG

Prüfet alles und behaltet das Gute. | 1. Thessalonicher 5,21

Laut wissenschaftlichen Schätzungen trifft ein Mensch etwa 20.000 bis 35.000 Entscheidungen pro Tag. Die meisten sind unbewusst, nur ein kleiner Teil erfordert bewusstes Nachdenken. Viele sind auf emotionaler Ebene bereits gefallen, bevor wir bewusst darüber nachdenken. Die Jahreslosung ist dafür ein Kompass: „Prüfet alles und das Gute behaltet.“ So schreibt es der Apostel Paulus an die Gemeinde in Thessalonich. Es ist ratsam, den Zusammenhang im Auge zu behalten. Was den Abschnitt zusammenhält, findet sich am Ende: Gott, der Frieden schenkt, mache euch ganz und gar zu Heiligen. (Vers 23 | Basis Bibel). Gottes Geist ist Motor und Kompass auf dem anspruchsvollen Weg der Nachfolge. Er leitet, begabt, lehrt, tröstet, feuert an (Vers 19)

und spricht das aktuelle Wort zur Lage (Vers 20). Das ist das Gute, das es festzuhalten gilt (Vers 21). Sollte etwas aus einem schädlichen Geist heraus gesprochen sein, sollten wir es loslassen.

GRUNDSÄTZLICH OFFEN

Mich begeistert die Offenheit des Paulus für Gottes Reden und Wirken mitten in unserem (Gemeinde-)Leben. Er fordert die Gemeinde auf, den Heiligen Geist nicht einzuschränken. Dabei kann es zu Auswüchsen kommen. Deshalb der Prüfauftrag. Nur – ein ängstliches Reproduzieren vermeintlicher Richtigkeiten, das wäre Paulus zu wenig gewesen. Das ist auch für einen Gemeindebund zu wenig, der eine geistliche Bewegung sein möchte, weil wir auf Jesus hinleben, weil das neue Leben mit ihm schon begonnen hat. Denn das zeigt sich in der vitalisierenden Anwesenheit von Gottes Geist.



GRUNDSÄTZLICH ALLE

Es gibt die Begabung einzelner, ein prophetisches Wort zu sagen, Erkenntnisse einzubringen oder die hohe Sensibilität, der Gemeinde Jesu den Weg zu weisen. Doch richtet sich Paulus an die ganze Gemeinde: Sie ist aufgefordert, verantwortliche Entscheidungen zu treffen. Sie kann Aussagen und Wegweisungen geistlich bewerten! Gemeinde zu bauen ist eine Berufung, die allen gilt. Das Ziel ist nicht, Veränderungen möglichst zu verhindern, sondern das Gute zu behalten. Wir suchen gemeinsam, was aufbaut, weiterbaut, ausrichtet und trägt.

GRUNDSÄTZLICH UNVERZICHTBAR

Für Freie evangelische Gemeinden (FeG) gibt es einiges, das unverzichtbar zum Guten gehört:

- Die Liebe zu Jesus als unserem Herrn und Erlöser und Freund. Hermann Heinrich Grafe, der Gründer der ersten FeG, schrieb einst: „Es gibt Christen, die wollen aus dem Glauben ein System machen; ich will lieber eine Herzensangelegenheit daraus machen.“ Ich finde das angemessen.

- Ebenfalls unverzichtbar ist die feste Verankerung von Glauben, Lehre und Leben in der Bibel, in Gottes Wort. Sie ist der Maßstab, hier finden wir die Kriterien für das Gute, das wir festhalten wollen. Das Ringen um die rechte Erkenntnis hält uns lebendig und wach. Die Auslegungsgemeinschaft der Gemeinden ist eine geistliche Ressource.

- Zum unverzichtbar Guten gehört auch die Bereitschaft, weiterzugehen. Das bedeutet auch Verlust und Veränderung. Das geht nur dann gut, wenn klar ist, wofür das geschieht, nämlich: Um Gott zu ehren, der den Wechsel

der Zeiten in seine Schöpfung gelegt hat.

GRUNDSÄTZLICH ZU MEIDEN

Im vergangenen Sommer habe ich das Jüdische Museum in Warschau besucht und war beeindruckt! Gerne hätte ich das 20. Jahrhundert ausgespart: das jüdische Ghetto in Warschau, die Deportationen, die Vernichtung von etwa drei Millionen polnischen Juden. Ich bin mir mehr denn je gewiss, wo die Grenze zum Bösen verläuft:

- Zum Beispiel dort, wo menschliches Leben für mehr wert gehalten wird als ein anderes. Jedem Menschen kommt die volle Würde eines von Gott geliebten Geschöpfes zu. Oder wo man dem Gedanken folgt, dass eine Gruppe von Menschen für alles Unglück verantwortlich gemacht werden kann – auch da verläuft die Grenze zum Bösen.



In dieser Ausgabe

Wort zur Jahreslosung	2
Care-Arbeit 5	4
Neue Gemeindeleitung	6
Jahresthema	7
Bibelgesprächskreise	9
Gemeindenachrichten	10
Infos Kinder/Jugend	18
Engagiert für HH	20
Auslandshilfe	21
Mission Japan	22
Kontakte, Impressum	23

■ Ich bin mir mehr denn je gewiss, dass keine Macht auf Erden absolut sein darf. Absolute Macht kommt allein Gott zu. Menschen müssen sich verantworten, müssen Macht teilen und regelmäßig an die Grenzen ihrer Wirksamkeit stoßen, um nicht sich und andere ins Unglück zu stürzen. Führung darf Autorität genießen, aber nicht autoritär sein; dass sich Christen niemals mit Haut und Haaren an eine Ideologie, einen Politikstil oder einen Verantwortungsträger hängen dürfen; dass man ein heiles Leben allein vom Heiland und nicht von Menschen erwarten kann. Prüfet alles und

das Gute behaltet. Diese Jahreslosung fordert uns grundsätzlich zu Offenheit auf.

Wir sollen nicht bei dem bleiben, was unsere Erfahrungen, Emotionen und Mustererkennungen uns beinahe automatisiert vorgeben. Wo der Geist ist, da geschieht Neues und Unerwartetes. Dafür sollen wir offen sein, schreibt Paulus. Es ist aber keine Offenheit für alles Mögliche, sondern für das geistlich Gute – und das meint im Kern: für Gott selbst.

Henrik Otto | Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden | praeses.feg.de

Care-Arbeit in der Gemeinde Teil 5

Der Besuchsdienst in der Gemeinde verbindet, vernetzt, ermutigt und fördert Beziehungen in vielerlei Hinsicht. Sehr viel Herz aber auch Zeit und ein Blick für den Nächsten gehört dazu. Es ist schön, dass es in der Gemeinde einen extra Besuchsdienst gibt, der versucht, den Einzelnen im Blick zu behalten. Annegret Kaiser leitet die Gruppe von Mitarbeitern. Von dieser Stelle aus ein ganz offizielles Dankeschön, an alle, die meist unerkant, im Verborgenen, einen so wichtigen Dienst wie den Besuchsdienst mit Wärme und Liebe füllen. Der Dank geht besonders an Annegret, Christa, Damaris, Gerti, Renate L., Bastian, Manfred M., Iris, Liz und Irmgard.

Der Besuchsdienst der Gemeinde

Besuchen – Jesus kam zu uns!

„... und ihr habt mich besucht.“ Mt 25,36

Besuche gehören zum Wesen christlicher Lebensäußerung. Gott kommt uns Menschen nahe, indem er die Menschen in Jesus Christus

„besucht“. In den Evangelien wird berichtet, in welch unterschiedlichen Zusammenhängen Jesus Menschen besuchte: Zachäus, Maria und Martha, Petrus und andere Jünger, die Hochzeit zu Kana. In der Aussendungsgeschichte bei Lukas fordert Jesus auf, sich hin zu den Menschen zu bewegen (s. Lk 10,1f). Dieses Handeln ist die Antwort auf das Grundbedürfnis des Menschen nach sozialem Kontakt. Es gibt viele Anlässe für einen Besuch.

Zu den häufigsten zählen besondere Geburtstage, Feste, Alter, Krankheit, Wohnortwechsel, schwierige Lebenssituationen, gemeinsames Essen. Viele dieser Besuche werden im Rahmen unserer Gemeinde von Ehrenamtlichen übernommen. So ist ein Netz von Beziehungen zwischen Menschen entstanden, die sich sozial und geistlich unterstützen.

Besuchsdienst – praktische Nächstenliebe

In der Zukunftswerkstatt 2018 wurde die Idee eines Besuchsdienstes ins Leben gerufen.

Mit 15-18 Ehrenamtlichen startete das Projekt, geleitet von Annegret Kaiser. Man erfasste eine Adressatengruppe von Personen aus der Gemeinde und dem erweiterten Freundeskreis und stimmte ab, wer wen besuchte, beziehungsweise telefonisch betreute oder per Post und Mail kontaktierte. Alle unterschrieben eine Verschwiegenheitserklärung und verpflichteten sich zum regelmäßigen Gebet und zur Teilnahme an einem jährlichen Treffen mit Austausch und einer thematischen Vertiefung. Die behandelten Themen waren zum Beispiel Umgang mit Demenz, Nähe und Distanz in der Begleitung, Trösten, Abschied nehmen/ Trauerrituale, Gottes Gegenwart und Gebet. Referenten aus der FeGN bereicherten mit ihrer Expertise.

In der Coronazeit spielte der Telefon- und Briefkontakt eine wichtige Rolle, aber auch Familien, Mütter und Schüler konnten auf vielfältige Art gestärkt werden. Gegenwärtig arbeiten ca. 10 Ehrenamtliche mit und begleiten ca. 20 Personen. Dazu gehören zunehmend Besuche in Seniorenheimen. Eine Besuchszeit gliedert sich in Gespräch/Austausch, teilweise mit Kaffee/Tee, Seelsorge bei Bedarf, Wortlesung und Gebet.

In der Johann Carl Müller Stiftung hat sich aus dem Besuchsdienst ein regelmäßiger Treffpunkt mit Klönschnack und Spiel entwickelt. Eine kleine Gemeinschaft tauscht Sorgen und

Nöte aus, betet füreinander und stützt sich gegenseitig.

Manchmal übernehmen Besuchsdienstmitarbeiter je nach Kapazität auch Einkäufe, Hilfe bei behördlichen Schreiben und Telefonaten, Fahrdienste, zum Beispiel zur Café|Zeit.

Herausfordernd wird der Dienst, wenn demenzielle Entwicklungen bei den zu Besuchenden fortschreiten.

Mit großer Treue und Liebe für den konkreten Menschen versehen die Mitarbeiter ihre Aufgabe. Ihr „Ehrenamt“ üben sie wertschätzend, einfühlsam, mit kreativen Ideen und vor Gott verantwortlich aus. Dafür kann man nicht genug Danke sagen! Gott segne sie mit Kraft, Weisheit und Geduld!

Mögen sie selber weiterhin viel Freude empfangen, denn viele freuen sich ausdrücklich und dankbar über einen Besuch! Das ist beglückend!

Wer möchte im Team wieder oder neu mitarbeiten durch Besuche oder Telefonate?

Annegret Kaiser

Mitmachen ist möglich!

Wie wäre es mit einer Mitarbeit beim Besuchsdienst?

Wer sich vorstellen kann, in diesem Bereich mitzuarbeiten, melde sich bei Annegret Kaiser, es werden immer wieder neue Mitarbeiter gesucht.



Neu zusammengesetzte Gemeindeleitung

2024 stand die Wahl von neuen Mitgliedern zur Gemeindeleitung in der FeG Sasel an. Im Frühjahr begann die Informationsphase, danach folgte die Vorschlagsphase. Jedes Gemeindeglied konnte sich daran aktiv beteiligen, zum Beispiel indem man Vorschläge machte, wen man als fähig ansah, einen Platz in der Gemeindeleitung einzunehmen. In der Wahlphase, die sich über die Sommerferien bis zum 1. September hinzog, wurde dann abgestimmt. Bisher gehörten unsere beiden Pastoren Bastian Meyer und Kevin Schwehn sowie Martina Wolff und Marcus Frick zum Leitungskreis. Die Berufungszeit von Marcus Frick lief aus, er ließ sich zur Wiederwahl aufstellen. Neben seinem Namen stand auch der Name von Reza Nourbakhsh auf dem Stimmzettel. Beide Kandidaten erreichten genügend Zustimmung und wurden in die Gemeindeleitung berufen. Die aktuelle Gemeindeleitung besteht jetzt aus Bastian Meyer, Kevin Schwehn, Martina Wolff, Marcus Frick und ganz neu dabei Reza Nourbakhsh. Die neue Gemeindeleitung steht ganz am Anfang ihrer Zusammenarbeit. Sie braucht viel Kraft, viel Weisheit und viel Liebe und ... das Gebet der Gemeinde.

Kurzvorstellung

Neu gewählt, wieder dabei: Marcus Frick

Name: Marcus Frick. Werde im Januar 63.

Seit 32 Jahren mit Ulrike verheiratet. Wir haben 5 erwachsene Kinder.

Bin seit 21 Jahren bei der Haspa tätig und dort für den Bereich Erneuerbare Energien zuständig (Finanzierung von Großprojekten).

Bin seit 10 Jahren in der Gemeindeleitung tätig. In dieser Zeit war ich für die Bereiche Öffentlichkeit, Kleingruppen und Finanzen zuständig.

Vor 5 und vor 10 Jahren habe ich ein eindeutiges Zeichen Gottes erhalten.

Diesmal stand eher im Vordergrund, meine wenigen Geschwister in der Gemeindeleitung weiterhin unterstützen zu wollen. Während ich dies schreibe, wird mir bewusst, dass ich dringend noch eine Bestätigung Gottes benötige, um die ich jetzt gebeten habe.

Die zukünftigen Zuständigkeiten werden auf der Gemeindeleitungsklausur im November festgelegt. Daher kann ich jetzt noch nichts dazu sagen.

Ich wünsche mir mehr Spannkraft. Ich stelle schon fest, dass das aktuelle Engagement nicht das gleiche wie vor Jahren ist. Liegt es am Alter?

Ich bin Gott sehr dankbar für die Gemeinde und freue mich über die Entwicklung der letzten Jahre / Monate.

Ich möchte Gottes konkreten Willen für mein Leben und mein Tun erkennen.

Wichtiger Bibelvers: „Alle eure Sorgen werft auf IHN, denn ER sorgt für euch.“ 1. Petrus 5,7



Marcus Frick, Foto: privat

Neu gewählt, ganz neu dabei, Reza Nourbakhsh.

Name: Reza Nourbakhsh. Werde im Dezember 58 Jahre.

In Teheran geboren, 1998 nach Deutschland geflohen. Hier zum Glauben gekommen. Seit über 20 Jahren folge ich Jesus nach.

Verheiratet mit Claudia. Vier gemeinsame Kinder.

Beruf: Medizin Technologie im Radiologischen Bereich.

Die Gemeinde kenne ich schon länger. 2023 bin ich Mitglied in der FeG Hamburg Sasel geworden. Missionarische Arbeit liegt mir am Herzen.

In der Gemeindegemeinschaft im November wird sich entscheiden, in welchem Bereich der Gemeinde mein Platz sein wird. Bestimmt werde ich einige Zeit brauchen, um mich in der Gemeindeleitung zurechtzufinden.

Wichtiger Bibelvers: „Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.“ Matthäus 6,33



Reza Nourbakhsh, Foto: privat

Jahresthema 2025

Am gestrigen Sonntag (17.11.2024) kamen wir als Gemeindeleitung zurück von unserer Klausur in Wittensee. Im Gepäck haben wir für euch unser neues Jahresthema 2025.

„Der Mensch ist eine Insel“, sagt der Beziehungsmuffel Will Freeman (gespielt von Hugh Grant) in dem Film „About a boy oder der Tag der toten Ente“. „Aber“, so korrigiert er sich am Ende des Films „...es gibt Inselgruppen“.

Der Gedanke vom Menschen als Insel stammt vom britischen Denker und Dichter John Donne. Er hat schon vor ca. 500 Jahren Folgendes zu dem Thema geschrieben: „Niemand ist eine Insel, niemand ist ganz für sich. Jeder Mensch ist Teil eines Kontinents, Teil des Festlandes.“

VERBUNDEN

Wir Menschen brauchen Verbindung, sonst können wir nicht leben. Wir wurden für Verbindungen geschaffen. Wir leben heute in einer vernetzten Welt. Der ehemalige Telefonkonzern Nokia warb lange mit dem Slogan: Connecting people. Mit Social Media scheinen wir in ein neues Zeitalter der Beziehungsmöglichkeiten einzutreten, gleichzeitig gibt es so viele Verbindungs-Probleme: Einsamkeit - Konflikte - Sich unverstanden fühlen. Wir suchen die perfekten Beziehungen und bleiben doch oft allein zurück. Die Sehnsucht nach Vollständigkeit und Freundschaft ist tief in uns verankert. Aber heute gibt es, vielleicht mehr denn je, permanent Spannungen zwi-

schen unseren Sehnsüchten und der Realität von Trennung, Schmerz und Leid.

Die biblische Sicht auf das Thema erinnert uns an folgende Tatsache: Alles Glück dieses Lebens hängt ab von unserer Verbindungsfähigkeit. Der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber brachte es auf den Punkt: „Der Mensch wird am Du zum Ich“. Nur in Beziehung zu einem Du kann sich unser Ich entwickeln. Mit „Du“ meint Buber dabei sowohl unsere Mitmenschen als auch Gott als das „ewige Du“.

Wie können wir unsere Beziehungen zu Gott, zu den Menschen, die uns begegnen und auch als Weggemeinschaft in der FeG Sasel neu beleben? Wie kann aus dem „falsch oder nicht verbunden“ ein tief verbunden werden?

Unser neues Jahresthema 2025 fragt nach dem Treibstoff für gelingende Beziehungen. Dabei schauen wir uns drei Themenfelder besonders an.

Am Anfang steht eine gesunde und lebendige Beziehung zu Jesus. Als Kinder des Vaters lernen wir, wie er uns sieht und wie er uns liebt. Er ist unser wichtigstes Gegenüber, wir wurden zur Gemeinschaft mit ihm geschaffen.

Wie können wir wachsen und die Beziehung zu ihm vertiefen und entwickeln?

Als zweites fragen wir nach den Schlüsselbeziehungen unseres Lebens. (nach Ehen, Freundschaften, Eltern-Kind-Beziehungen und anderen Alltagsbeziehungen). Wie gestalten ich Beziehungen positiv und entwickle ein Netz aus guten Freundschaften? Wie gehe ich mit Konflikten um oder mit „frischen“ Wunden, die „verbunden“ werden müssen.

Zuletzt werfen wir einen Blick auf die Gemeinde. Im vergangenen Jahr haben wir über



Unsere Pastoren Bastian Meyer und Kevin Schwehn am Wittensee, Foto: privat

das Entfalten unserer Gaben und Potentiale nachgedacht. Aber alle Potentiale sollen einer Sache dienen, der Gemeinde. Wie können Beziehungen untereinander gestärkt werden, durch Freundschaften oder Kleingruppen?

Wie erleben wir Gemeinde neu als einen Raum des gemeinsamen Feierns und der Freude?

Wie können wir trennende Gräben zwischen den Generationen und Lagern in unserer polarisierenden Umgebung überwinden und uns neu aneinander freuen?

Kurzum: Unser „Wir-Gefühl“ soll neu entdeckt und gelebt werden.

Zu jedem dieser Themenfelder wird es wieder eine Predigtreihe geben und zur Vertiefung einzelner Themenfelder (zum Beispiel Kleingruppen oder Umgang mit Konflikten) planen wir interessante Seminare und Workshops anzubieten.

Betet gern für die Themenauswahl und eine spannende Umsetzung unseres Jahresthemas. Wir freuen uns auf die Zeit mit euch.

Eure Gemeindeleitung



Bibelgesprächskreise,

Hauskreise und Gebetskreise sind nötig, weil ...

... in kleinen Gruppen der Einzelne nicht übersehen wird. Dort gibt es Zeit, über deine Fragen und deine Anliegen zu sprechen.

... im Bibelgesprächskreis Gemeinde als Familie erlebt werden kann. Dort gibt es Menschen, die sich umeinander kümmern.

So vielfältig diese Gemeinde ist, so vielfältig und unterschiedlich sind auch die Hauskreise.

Unser Kleingruppenkoordinator Marcus Frick hilft gerne, den für dich passenden Hauskreis zu finden.

hauskreise@feg-sasel.de

Montag

19:00 Uhr	Berne	Familie Kaiser	gerade Wochen
19:30 Uhr	Bramfeld	Paul Crocker	
20:00 Uhr	Meiendorf	Michael Brabandt	

Mittwoch

16:00 Uhr	Sasel	Ingo Ernst	
19:00 Uhr	Volksdorf	Frank Schellenberger	
19:30 Uhr	Sasel	Marcus Frick	

Donnerstag

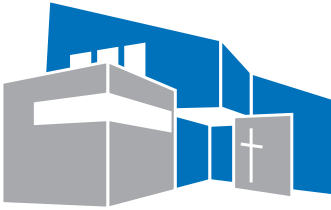
19:30 Uhr	Sasel	Familie Wessels	
-----------	-------	-----------------	--

Freitag

19:00 Uhr	Kreis junger Erwachsener Tobias Müller		
	2. und 4. Freitag, im Anbau der Gemeinde		
19:30 Uhr	Glauben und Denken, Christsein angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen		
	Sasel	Familie Oliva-Córdoba	1. Fr im Monat

Gebetskreise

Mo	11:00 Uhr	Gebetstreffen,	Annegret Kaiser	nicht 1. Mo im Monat,	Ort n. Vereinbarung
Mo	15:00 Uhr	FGB	Christa Ebert	1. Mo im Monat	



Dezember 2024

So	01.12.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst	L: C. Find, P: K. Schwehn
So	08.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst	L: M. Hanelt, P: B. Meyer
So	15.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	L: M. Wolff, P: B. Meyer
So	22.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	L: R. Dygas, P: F. Schellenberger
Di	24.12.	14:00 Uhr 16:00 Uhr	Heilig Abend-Gottesdienst Heilig Abend-Gottesdienst	L: D. Krekeler, P: K. Schwehn L: R. Nourbakhsh, P: B. Meyer
Mi	25.12.	10:30 Uhr	1. Weihnachtstag-Gottesdienst	P: B. Meyer
So	29.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss Kindergottesdienst	L: M. Wolff, P: B. Meyer

Januar 2025

Mi	01.01.	18:00 Uhr	Jahresanfangsandacht	P: B. Meyer
So	05.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst	P: B. Meyer
So	12.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst / Allianzgebetswoche Kindergottesdienst	
So	19.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	L: M. Wolff, P: D. Ahrendt
So	26.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst	P: K. Schwehn

Unsere aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf: www.feg-sasel.de

Gottesdienste

Wir feiern jeden Sonntag Gottesdienst im Rennetenweg. Beginn 10:30 Uhr.

Die meisten Gottesdienste werden als Live-stream übertragen.

[youtube.com/feghamburg-sasel](https://www.youtube.com/feghamburg-sasel)

Parallel zum Gottesdienst findet in den Kinderräumen der Kindergottesdienst statt. Die „Jesus Alsterkids“ teilen sich in drei Gruppen auf, die Fische (1,5-3 Jahre), die Robben (4-6 Jahre) und die Möwen (7-12 Jahre). Predigten auch bei Spotify, Apple Podcasts und Instagram. Wer Instagram nutzt, kann gerne unseren Kanal abonnieren: <https://www.instagram.com/feghamburgsasel/>



QR-Code FeGYoutube

Offenes Ohr

Bei besonderen Fragen oder dem Wunsch nach gemeinsamem Gebet steht das Team „Offenes Ohr“ zur Verfügung. Die Mitarbeiter nehmen sich gerne Zeit für ein Gespräch.

offenes-ohr@feg-sasel.de

Das Team „Offenes Ohr“ sind:

Ute Bork

Angelina Diercks

Ina Drost

Viola Meyer

Iris Picht

Vivien Rodijk

Bettina Schellenberger

Finanzen

Sonderkollekten

24. Dezember 2024: FeG Weihnachtsprojekt

12. Januar 2025: „Gemeinsam für Hamburg“



Spenden

Spendenziel 2024

305.000 Euro

Spendeneingang

245.915 Euro

bis Ende Oktober

80,6 %, geplant: 83 %

Aus der Gemeindeleitung



Ukrainische Gemeinde in der FeG Sasel

Ab Mitte November nutzt eine ukrainische Gemeinde unsere Räumlichkeiten. Sie veranstalten ihren Gottesdienst am Samstag ab 16:00 Uhr im Gemeindesaal sowie ihren Gebetskreis am Donnerstag ab 17:00 Uhr im Jugendzentrum. Falls es zu Überschneidungen mit unseren Samstag-Veranstaltungen kommt, haben wir abgesprochen, dass die ukrainische Gemeinde ihren Gottesdienst im Jugendzentrum feiert.

Die ukrainische Gemeinde ist eine evangelische Freikirche, die in dem letzten Jahr gegründet wurde.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir auf diese Weise dazu beitragen können, dass immer mehr Menschen von Gott erfahren und eine andere Gemeinde wachsen kann.

Förderung/ Stellenausschreibung

Wir haben eine Förderung von der Stiftung „Wertestarter“ für unser Bildungsprojekt erhalten. Mit dem Geld wollen wir einen/e Bildungsförderer/in auf Minijob-Basis ab Anfang des Jahres anstellen, um die Arbeit zu

erweitern. Betet gerne mit, dass wir eine Person dafür finden, dass die Arbeit wächst und viele Kinder dadurch gesegnet werden. Wenn ihr jemanden kennt, für den das interessant sein könnte, leitet die Information gerne weiter. Bei Rückfragen wendet euch an Annegret Kaiser.

Wir suchen!

Bildungsförderer/in gesucht Wir als FeG Hamburg-Sasel suchen ab dem 01. Januar oder 01. Februar 2025 einen/eine Bildungsförderer/in für unser lern- und erlebnispädagogisches Projekt. Der Zeitumfang beträgt 24 Stunden monatlich. Sofern dich die Stelle anspricht, zögere bitte nicht Kontakt zu uns aufzunehmen. Dafür steht unsere Bildungskordinatorin Annegret Kaiser sehr gerne zur Verfügung. Du erreichst sie unter annegret.kaiser@feg-sasel.de Genauere Stellenbeschreibung siehe: www.feg-sasel.de

Die Gemeindeleitung

Offene Wand

Nach dem stimmungsvollen Foto von Viola Meyer zur Herbstzeit werden zur Weihnachtszeit farbenfrohe Kinderbilder an der Wand im Anbau zu bewundern sein. Tief im Archiv wurden diese lebensfrohen Bilder einiger Kinder aus dem Kindergottesdienst wiederentdeckt. Abfotografiert von Jörn Diercks, datiert auf 2014. Leider wissen wir nicht mehr, wer die kleinen – inzwischen großen – Künstler dieser Bilder waren. Wer erinnert sich? Wer weiß mehr? (siehe Titel und S.14)

Monika Crocker

Neue Mitglieder

Waltraud Schumann ist von der Gemeinde „Haven“ zu uns überwiesen worden und ist nun Mitglied bei uns. Sie ist eine gute „alte Bekannte“ in der Gemeinde. Als neue Mitglieder begrüßen wir auch Cornelia und Reinhard Marx. Wir freuen uns, herzlich willkommen!

Ehejubiläen

Thomas und Ulrike Hüner feiern am 30.12. ihre Silberne Hochzeit. Siegfried und Marlis Borchert blicken am 23.01. auf 60 Ehejahre zurück. Wir wünschen beiden Paaren weiterhin Gottes Segen.

Geburt

Halleluja! Wir freuen uns mit Familie Oliva Córdoba über die Geburt von Sarah Rahel am 15.11.2025. Gott segne euch!

Heimgang

Marion Kraeft ist am 08. Oktober 2024 heimgegangen. Viele Jahre war die FeG Sasel ihr geistliches Zuhause.

Eva Maria Kurtz ist am 09. Oktober 2024 heimgegangen.

Wir sind dankbar, sie jetzt bei dem zu wissen, an den sie geglaubt haben. Trost und Kraft für alle, die sie vermissen und um sie trauern.



Geburtstage

Dezember

- 01. Christina Maria Crocker
- 05. **Gerda Traulsen** (84 J)
- 06. **Bärbel Lindhüber** (77 J)
- 07. Karl-Heinz Jansen
- 11. Anitha Dygas
- 11. **Siegfried Borchert** (87 J)
- 20. Reza Nourbakhsh
- 23. **Heidi Kaestner** (90 J)
- 28. **Marlis Borchert** (86 J)
- 28. Michael Oliva Cordoba
- 28. **Reinhard Endlich** (76 J)
- 29. Steffie Hobart
- 30. Ron Dygas

Januar

- 05. Christian Loss
- 07. Damaris Haaso
- 07. **Hanna Ernst** (84 J)
- 09. Reinhard Marx
- 10. Doris Krekeler
- 12. Carolin Find
- 17. **Christian Udonta** (80 J)
- 17. Sigrid Ebeling
- 20. Rüdiger Picht
- 21. **Horst Pohlmann** (90 J)
- 21. Jennifer Brümmer
- 22. Kevin Schwehn
- 25. Damaris Gumz
- 26. Marcel Gumz
- 26. Marcus Frick
- 28. Bastian Meyer
- 30. Florian Bornemann
- 31. Jürgen Kroop

Termine

Schulferien Weihnachten 2024/2025

Hamburg: 20.12.2024-03.01.2025

Schleswig-Holstein: 19.12.2024- 07.01.2025

Advent/Weihnachten

Besondere Gottesdienste

24.12.2024: Christvesper um 14:00 Uhr und um 16:00 Uhr

25.12.2024: Gottesdienst zum ersten Weihnachtstag um 10:30 Uhr

29.12.2024: Gottesdienst zum Jahresabschluss um 10:30 Uhr

01.01.2025: Andacht zum Jahresbeginn um 18:00 Uhr

Dezember

10.12.2024: Café | Zeit 15:00 Uhr

10.12.2024: Treffen Entfaltungsworkshop Grow Group „Zusammen wachsen“. Beginn 19:30 Uhr.

Bei „Zusammen wachsen“ geht es darum, neue, gute geistliche Gewohnheiten einzuüben. Wir stellen eine Gewohnheit vor und laden dazu ein, diese einzuüben. Beim ersten Treffen im Februar haben wir uns die Gewohnheit des „Segnens“ angeschaut. Seit dem Treffen tauschen wir uns über einen Messengerdienst aus und ermutigen einander, dran zu bleiben.

Man kann jederzeit dazukommen und sich einklinken.





Gemeindefreizeit

Auftanken...

- geistlich
- persönlich
- in Gemeinschaft
- mit freier Zeit
- mit der Familie
- mit Freunden



Im Frühjahr vom 11.04.2025-13.04.2025 wollen wir gemeinsam in Wittensee in

Schleswig-Holstein ein Wochenende lang entspannen, die Natur genießen und für den Alltag auftanken. Das EBZ Erholungs- und Bildungszentrum Wittensee liegt etwas nördlich von Rendsburg in einer wunderbaren Lage in der Nähe des Sees. Jeder kann diese Zeit so gestalten, wie er möchte. Zeit bleibt auch für gemeinsames Singen, gemeinsame Spaziergänge, Andacht und Spiele. Thematisch werden wir uns den Propheten Jona anschauen und uns fragen, was wir von ihm lernen können, um tiefer in der Beziehung mit Gott zu wachsen.

Anmeldung und Infos im Gemeindehaus Rettenweg nach den Gottesdiensten. Eine Online-Anmeldung über die Gemeinde-Internetseite ist ebenfalls möglich.

Kontaktperson: *Paul Crocker*





Datum: 25.01. von 10:00 bis 12:30 Uhr
Ort: FeG Sasel

Kinder und Jugendliche brauchen einen sicheren Ort, um ihre Persönlichkeit entdecken und den Glauben an Jesus entwickeln zu können. In der Schulung „Schützen und Begleiten“ sprechen wir darüber, wie die Gemeinde solch ein Ort sein kann und welchen Beitrag jeder Einzelne dazu beitragen kann, dass Kinder vor Gewalt und Missbrauch geschützt sind.

Zu den Inhalten der Schulung gehören:

Mythen und Missverständnisse über sexuelle Gewalt

Rechtliche Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendarbeit

Besprechung von Fallbeispielen, um aufzuklären, Gefahrenstellen vorzubeugen und Handlungssicherheit in der Begleitung von Kindern und Jugendlichen zu geben

Zum Abschluss der Schulung besprechen wir einen Verhaltenskodex zum Schutz vor Gewalt und Missbrauch für die Mitarbeit in einer Freien evangelischen Gemeinde.

Die Schulung ist für Mitarbeiter, die Kinder und Jugendliche begleiten, ausgelegt.

Natürlich können auch Personen an der Schulung teilnehmen, die an der Thematik interessiert sind, aber nicht im Kinder- oder Jugendbereich aktiv sind.

Die Schulung findet am 25.01. von 10:00 bis 12:30 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde Hamburg-Sasel (Renettenweg 11-13, 22393 Hamburg) statt und wird von Diplom-Psychologin Angelina Diercks durchgeführt. Angelina Diercks bringt sowohl eine langjährige Erfahrung in professioneller Beratung und Therapie von Kindern/Jugendlichen und ihren Eltern als auch eine langjährige ehrenamtliche Erfahrung in Kindergottesdienst und Seelsorge in der FeG Hamburg-Sasel mit.

Es gibt nur begrenzte Plätze.

Eine vorherige Anmeldung ist notwendig.
www.Jugend.FeGN.de





Termine und Infos

der Jugend und der Kinder



Für Kinder zwischen 8 -13 Jahren. Mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr, immer an den angegebenen Terminen.

04.12.2024: Reise um die Welt

18.12.2024: Weitergeben

15.01.2025: Finanzabenteuer

29.01.2025: Ein Spieleklassiker mal anders

kids-treff@feg-sasel.de

<mailto:kids-treff@feg-sasel.de>

31.01.2025 – 02.02.2025: Der Jugendkreis fährt auf eine Wochenendfreizeit. Gebetsanliegen: gute Gemeinschaft miteinander und mit Gott.

Vorschau 2025

Lern- und Entdecker-Ferien: Die Planung läuft. Termin vormerken: in der zweiten Woche der Frühjahrsferien.

25.04.2025: Jugendgottesdienst. Wir veranstalten mit einigen anderen Jugendkreisen einen Jugendgottesdienst im Haven.



29.05.-01.06.2025: über Himmelfahrt das Zeltlager für Kinder zwischen 8–13 Jahren. Infos:

Zirkus JUCALLI – Manege frei für Groß und Klein – wer will dabei sein?

Wer ist wohl der große Star bei JUCALLI? Und gibt es auch kleine Stars? Welche Attraktionen wird es geben? Wie leben eigentlich die Künstler? Und was passiert vor allem hinter der Bühne? Sei gespannt auf den Zirkus JUCALLI. Wir freuen uns schon auf dich und auf die tolle Gemeinschaft, auf ein Wiedersehen mit alten Freunden und darauf, neue Freunde kennen zu lernen.

Infos, Anmeldung unter: www.juca.camp



Martin Luther hat es bis in die Lern- und Entdeckerferien rund um den Reformationstag 2024 geschafft.

Luthers Leben hat 15 Kids aus den umherliegenden Schulen beeindruckt. Sein Glaube und seine geistlichen Entdeckungen ermutigten und schenkten Hoffnung für das Leben. In nachgespielten Geschichten, in Liedern, mit Luther-Zitaten wurde Luthers Haltung und Sichtweise auf Gottes Wort lebendig dargestellt. Lustige Spiele, interessante Experimente, der Bau einer Wartburg und ein Luther-Fest ergänzten das vielseitige Programm. Erste Erfahrungen mit beweglichen Lettern (s. Buchdruckerfindung) konnten die

Kinder beim Drucken von Wortkarten machen. Am letzten Tag pflanzten sie ein Apfelbäumchen und werden dieses Erlebnis wohl in guter Erinnerung behalten. Sieben sehr motivierte Lernmentoren begleiteten die Jungen und Mädchen von 7-11 Jahren jeden Vormittag beim Lernen in Deutsch, Mathematik und Englisch. Eine Schülerin meinte ihrer Mutter gegenüber: „Wir haben so viel gelernt wie in mehreren Monaten Schule!“

Viele freuen sich schon auf die nächsten Lernferien im Frühjahr 2025.

Danke für jedes Gebet und monetäre Unterstützung!

Annegret Kaiser



Foto: A. Kaiser



Foto: A. Kaiser

Annemarie Dose Preis 2024

Sozialsenatorin würdigt ehrenamtliches Engagement im Stadtteil



Im Rahmen der Verleihung des Annemarie Dose Preises am 23. September 2024 im Ernst Deutsch Theater wurde die FeG Sasel wegen des Projektes „Lern- und Entdeckerferien“ eingeladen. Annegret Kaiser und Kevin Schwehn waren mit dabei, als die Hamburger Sozialsenatorin das ehrenamtliche Engagement im Stadtteil würdigte.

Auch wenn die Gemeinde keinen Geldpreis erhalten hat, so passen wir offensichtlich zum Motto: „Lokal, innovativ, engagiert“! Es war interessant, über den Tellerrand zu blicken und andere Hamburger ehrenamtliche Projekte kennenzulernen und zu würdigen.

Die Sozialsenatorin hat sich bei allen ausdrücklich für ihr „Engagement für Hamburg“ bedankt und damit auch für die Arbeit des FeG-Sasel-Teams!

Annegret Kaiser

Was ist das Besondere am Annemarie Dose Preis?

Der Annemarie Dose Preis ist ein Hamburger Innovationspreis für freiwilliges Engagement, der sich mit drei Adjektiven beschreiben lässt: lokal, innovativ und engagiert. Dabei geht es immer um Projekte, die vom pragmatischen Gedanken des Anpackens geprägt sind und ein hohes Maß an sozialer Innovation beinhalten. Im Fokus steht immer die Zusammenarbeit von Menschen für unsere Gesellschaft, häufig durch neue Arten der Kommunikation und Kooperation. Gesucht werden Projekte mit kreativen Lösungen und neuen Formen des Engagements, die Freiwillige mit Blick auf die vielfältigen sozialen Fragestellungen unserer Zeit entwickelt und erfolgreich umgesetzt haben. Der Preis soll aufzeigen, wie innovative Ideen im Kleinen als Motor unserer Gesellschaft fungieren und dabei manchmal auch Altbewährtes auf den Kopf stellen können.

Sozialbehörde Hamburg



FeG Auslandshilfe

Danke!

Am Ende des Jahres ist die Auslandshilfe FeGN dankbar

- für vier Hilfstransporte, die direkt aus Norddeutschland nach Süd-Osteuropa durchgeführt werden konnten (Sofia und Montana; Sliven; Pristina und Albanien).
- für die besondere Bewahrung der Transporte der Auslandshilfe des Bundes FeG in die Ukraine, hier wurde im September einer der LKW von einem unserer Fahrer aus Norddeutschland gefahren.
- für die große Spendenbereitschaft der norddeutschen Gemeinden und auch von Organisationen außerhalb der Gemeinden. So konnten wir zum Beispiel durch die Vermittlung des Vereins „Der Hafen hilft! e.V.“ 250 Stapelstühle erhalten und werden diese in den Kosovo transportieren.
- für die vielen kleinen und großen Geldspenden, mit denen die Arbeit der Auslandshilfe FeGN finanziert werden konnte.
- für mehr als 300 Fahrräder, die bei der Aktion der Allianz-Mission „1000 Räder für die Ukraine“ aus Norddeutschland zusammengetragen wurden. Diese Aktion wurde durch die Auslandshilfe FeGN unterstützt. Insgesamt sind in ganz Deutschland mehr als 1.300 Räder gespendet worden.
- Für mehr als 400 Pakete zum Leben, die in unserer Gemeinde im Frühjahr gepackt werden konnten. Im Laufe des Jahres (bis Ende Oktober) wurden in Norddeutschland 1.945 Pakete gepackt.



Paket zum Leben, Quelle: Auslandshilfe

Hier sei erwähnt, dass im Februar/März 2025 wieder eine Packaktion in unserer Gemeinde geplant ist.

- Für jeden aus unserer Gemeinde, der durch seine Mithilfe bei den Aktionen wie Lebensmittelpakete packen, LKW beladen und weitere Hilfe diese Arbeit unterstützt.
- Für jedes Gebet, das die Transporte nach Süd-Osteuropa begleitet.

Reinhard Berg, Auslandshilfe FeGN

Ansprechpartner der Auslandshilfe in Sasel

BEWEGT VON
GOTTES LIEBE
HELFFEN WIR.

Beerdigungen in Japan

Generell vergeht vom Ableben des Verstorbenen bis zur Beerdigung weniger Zeit als zum Beispiel in Deutschland. Die beiden letzten Beerdigungen in unserer Gemeinde fanden innerhalb von zwei bis vier Tagen nach dem Tod des Gemeindegliedes statt. Der Ablauf geschieht dabei wie folgt:

Das Beerdigungsunternehmen bringt die verstorbene Person ins Gemeindehaus. Dort folgt eine erste kurze Zeremonie der Sarglegung (Noukanshiki): vom Aufbewahrungszimmer wird der Verstorbene in den Sarg gelegt. Die Gestaltungselemente sind dabei ein Lied, Bibeltext, einige erklärende Worte und ein Gebet.

Nach einer kurzen Pause geht es dann mit der eigentlichen Beerdigungsfeier (Kokubetsushiki) weiter. In diesem Gottesdienst werden unter anderem Nachrufe vorgelesen und am Ende Blumen in den geöffneten Sarg gelegt.

Davor gibt es manchmal auch eine Vorabendfeier (Zenyashiki), die oft mehr Besucher hat. Dort gibt man eine Geldspende ab, die je nach Beziehung zur Verstorbenen umgerechnet zwischen 30 und 70 Euro betragen kann.

Nach der Beerdigungsfeier (Kokubetsushiki) erfolgt die Fahrt zum Krematorium. Hier sind meistens nur enge Familienangehörige sowie der Pastor der Gemeinde mit dabei. Da die meisten Beerdigungen in Japan nach buddhistischen Riten ablaufen, muss den Mitarbeitern beim Krematorium mitgeteilt werden, dass es sich um eine christliche Beerdigung handelt.

Auch hier wird nochmal ein Bibelwort gelesen und ein Gebet gesprochen. Nach der Wartezeit im Krematorium (ca. 90 Minuten)



werden Teile der Knochen mit Stäbchen in die Urne eingelegt.

Diese wird dann von den Verwandten mit nach Hause genommen, bis es schließlich zur Beisetzung der Urne (Noukotsushiki) in einer Grabstätte kommt. Dort gibt es dann noch eine kleine Zeremonie, an der Teile der Familie und einige Gemeindemitglieder teilnehmen.

Jedes Jahr erinnert die Gemeinde in einem besonderen Gottesdienst an die Verstorbenen. Dieser kulturelle Aspekt hat in Japan eine hohe Bedeutung und so nehmen wir diesen Tag auch als christliche Gemeinde sehr wichtig. Im Foyer werden Bilder der Verstorbenen ausgestellt und es werden Erinnerungen an sie von Gemeindemitgliedern oder Familienangehörigen vorgelesen.

Carsten Berners, Japan

c.berners@allianz-mission.de

Aus der Redaktion

Normalerweise schreibe ich diesen Text erst ganz zum Schluss, wenn alles so gut wie fertig und abgespeichert ist. Dieses Mal läuft es anders, ich warte noch auf die Ergebnisse der Gemeindeleitungsklausur und die war noch nicht. Einige Zeilen/Seiten sind noch leer und warten auf Texte. Die Klausur findet erst Mitte November statt. Sehr knapp für uns und eigentlich zu spät. Ich hoffe, die Infos kommen und wir schaffen das in der Redaktion, die Texte und das Gruppenfoto einzubinden. Aber es hängt ja auch noch vom Drucker und von der Post ab. Mal sehen, ob es klappt. Wenn der Gemeindebrief ausliegt, wissen wir mehr.

*Liebe Grüße aus dem Redaktionsteam
Monika Crocker*

IMPRESSUM

Herausgeber: Freie evangelische Gemeinde HH-Sasel

Redaktion: Monika Crocker, Sigurd Kaiser, Cecilia Oliva Córdoba, Stefan Rehder

Korrektur: Carolin Find

Email: gemeindeaktuell@feg-sasel.de

Auflage: 250

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Nächster Redaktionsschluss: 05. Januar 2024

Grafiken: Wenn nicht anders angegeben Quelle: pixabay

Pastoren

Bastian Meyer	(040) 60 09 87 07 01577 891 17 13 bastian.meyer@feg-sasel.de
Kevin Schwehn	(040) 63 64 43 80 0174 679 77 58 Kevin.Schwehn@feg-sasel.de

Gemeindebüro

Martina Wolff	martina.wolff@feg-sasel.de
Di/Do 10:00-13:00 Uhr	(040) 601 93 93

Älteste/Gemeindeleitung

Marcus Frick	
Tina Wolff	
Reza Nourbakhsh	
E-Mail	gemeindeleitung@feg-sasel.de

Diakone/Bereichsleitung

Sabine Birr
Angelika Brabandt
Hubertus Dieckmann
Christian Wolff

Hausmeister

Karl-Heinz Jansen	01520 982 24 08 k-h.jansen@feg-sasel.de
Enayat Jafary	0176 84868899

Tonaufnahmen der Gottesdienste

als Podcast verfügbar, bei der Technik als CD erhältlich

Bankverbindung der Gemeinde

Freie evangelische Gemeinde HH Sasel
Spar- und Kreditbank Witten, BIC: GENODEM1BFG
IBAN: DE72 4526 0475 0005 6661 00,
Spenden für den Notfonds auf Konto FeG HH Sasel
IBAN: DE18 4526 0475 0005 6661 02

Die Woche bei uns

SONNTAG

10:30 Uhr	Gottesdienst	
	Kindergottesdienst	1,5 - 3 Jahre, 4 - 6 Jahre
	„Jesus Alsterkids“	7 - 12 Jahre

MONTAG

11:00 Uhr	Gebetstreffen	nicht am 1. Montag im Monat
-----------	---------------	-----------------------------

DIENSTAG

15:00 Uhr	Café Zeit	jeden 3. Dienstag im Monat
-----------	-------------	----------------------------

MITTWOCH

17:00 Uhr	Kids Treff 8 - 12 Jahre	mittwochs, zweimal im Monat
-----------	-------------------------	-----------------------------

DONNERSTAG

10:00 Uhr	Kükennest, Eltern-Kind-Spielgruppe	0-3 Jahre
15:30 Uhr	Käfergruppe Eltern-Kind-Spielgruppe	0 - 7 Jahre, alle zwei Wochen

FREITAG

16:00 Uhr	I-Café	jeden 1. und 3. Freitag im Monat
19:00 Uhr	Teen- und Jugendkreis	ab 14 Jahre
19:00 Uhr	Kreis junger Erwachsener	jeden 2. und 4. Freitag im Monat

SAMSTAG

Biblischer Unterricht in der Kirche „Haven“	Mädchen und Jungen ab 12 Jahre
--	--------------------------------

Wir freuen uns auf Sie!
Freie evangelische Gemeinde
Hamburg Sasel
Renettenweg 11-13
22393 Hamburg

